



MULTIMEDIA

3. Kongreß „Gesundheit und Medien“

„Homomedia – von der ärztlichen Heil-KUNST bis zur multimedialen Heil-TECHNIK“ lautet das Thema des 3. Kongresses „Gesundheit und Medien“, zu dem die Deutsche Gesellschaft für Kommunikationsforschung für den 25. bis 27. April nach Köln einlädt. Zahlreiche namhafte Vertreter der Wissenschaft, der Krankenkassen, der Gesund-

heitspolitik, der Medien und der Ärzteschaft werden über die übergreifende Frage „Multimedia in der Medizin – ein Schlagwort nur?“ diskutieren. Am Donnerstag, 25. April steht die Frage nach dem Nutzen der „Multimedia-Medizin“ für Patienten und Ärzteschaft im Mittelpunkt des Kongresses. Am Workshop „Multi Media Medizin aus Sicht der Ärzte“

und der Abschlusdiskussion am Samstagnachmittag wird der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Arnold Schüller, teilnehmen.

*Information:*  
 Deutsche Gesellschaft für Kommunikationsforschung e. V., Feldstr. 105, 51469 Bergisch Gladbach, Tel. 02202/4 30 29, Fax 02202/4 29 35  
 RhÄ

vorläufiges Programm „Gesundheit und Medien“

Hinweis: Der Kongreß ist als eine Ausbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum anerkannt.

Donnerstag, 25. April 1996

**Einführungsvortrag:** - Das Gesundheitssystem neu denken - Heilkunst in der Kommunikationsgesellschaft

- Social Implications: Wie verändert die Zukunftsmedizin die Gesellschaft?
- Veränderungen der sozialen Strukturen durch die Multimedia-Kommunikation
- Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen im Datenschutz der MultiMediaMedizin

**Technische Möglichkeiten und Perspektiven der MultiMediaMedizin**

- Möglichkeiten und Perspektiven neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Gesundheit
- Welchen Nutzen haben der Patient und der Arzt davon? Paradigma wechsel im Gesundheitswesen?
- Workshops: MultiMediaMedizin aus der Sicht der Ärzte  
 MultiMediaMedizin aus der Sicht der Apotheker

Freitag, 26. April 1996

**Projekte - Konzepte - Programme**

- MultiMediaMedizin aus der Sicht der Krankenkasse am Beispiel der Ersatzkassen u.a. Techniker Krankenkasse (TK)
- Einsatzmöglichkeiten moderner Kommunikationstechnologien
- Technologische Aspekte der Datenweitergabe: Chancen und Gefahren durch kommerzielle Interessen
- Wird der Patient bei den Krankenkassen zum „gläsernen Menschen“?
- Datencodierung für qualitätssichernde Maßnahmen und für größere wirtschaftlichen Nutzen
- Gesundheitspolitische und psychologische Überlegungen zur MultiMediaMedizin
- Die Auswirkungen der Medien auf die Gesundheit des Menschen
- Gesundheitsberatung und -information der KID-online
- Umgang mit interaktiven Medien als Selbstbehandlung
- Podiumsdiskussion: Europa im internationalen Telemedizin-Wettbewerb

Samstag, 27. April 1996

**Medizintechnologische Projekte und die sozialen Konsequenzen**

- Chip-Chip, hurra? Multimediale Zukunftserwartungen aus Patientensicht zwischen Hoffnung und Angst
- Die Chipkarte als Kommunikationsinstrument zwischen Patient und Ärzten
- Multimediales Patienteninformationssystem – der erste Schritt aus dem Weg zu CAPS (Computer Aided Patient Support)
- Entwicklung eines bezahlbaren Kommunikationssystems für Multizentrische multidisziplinäre klinische Fallkonferenzen
- DIDOO – Wissensbasierte Qualitätssicherung
- Die europäische Dimension Multimediale Heiltechnik als Zukunftsilusion oder praxisnahe Realität?
- HOMOMEDIA-Abschlusdiskussion: Was nutzt die MultiMediaMedizin dem Menschen?  
 Welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

**Informations-Coupon:**

Bitte übersenden Sie mir Informationen und Anmeldeformulare für den Kongreß GESUNDHEIT UND MEDIEN

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte senden sie diesen Coupon an:  
**Deutsche Gesellschaft für Kommunikationsforschung e.V.**  
 Feldstraße 105, 51469 Bergisch Gladbach